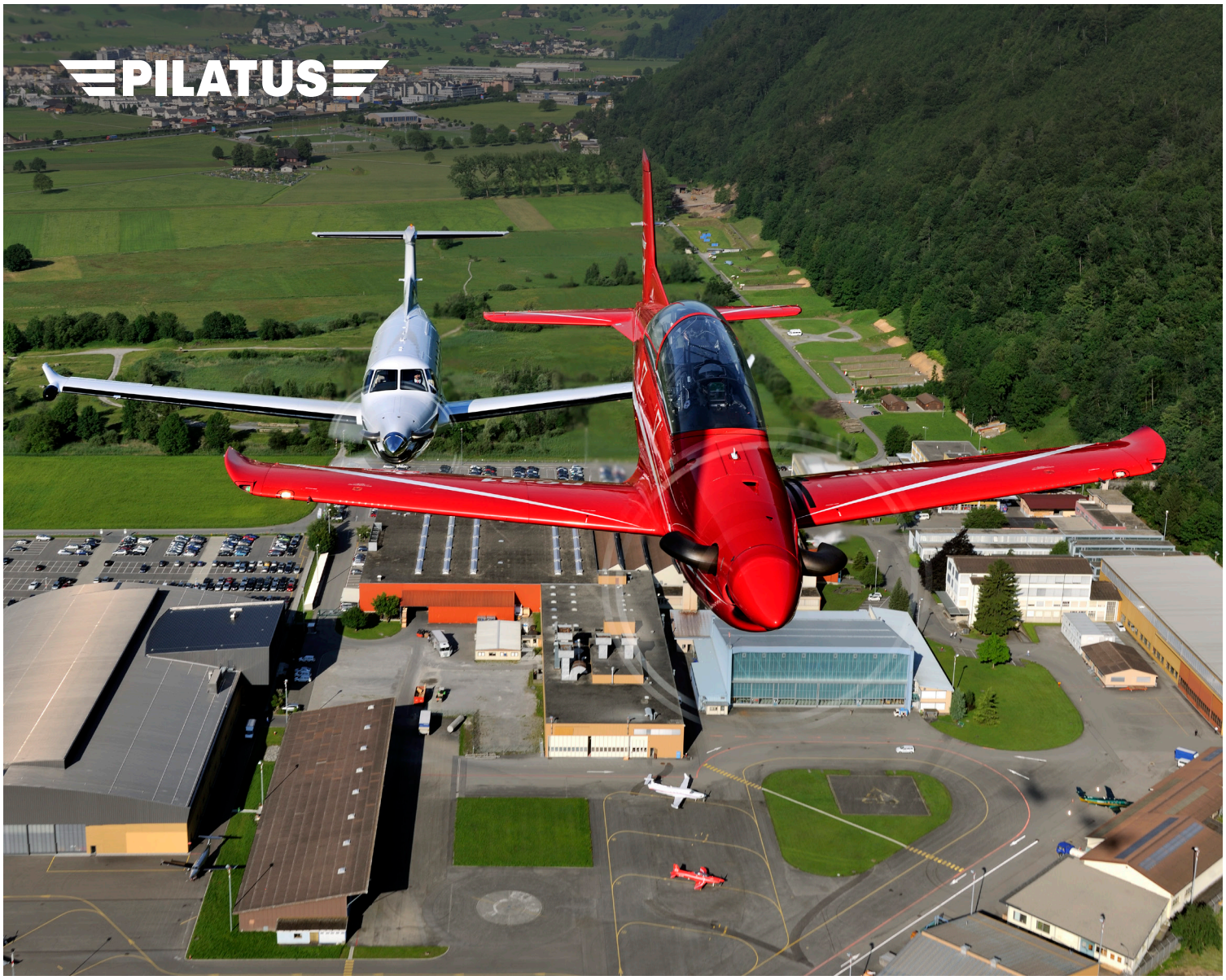

ERNEUERUNG DES HAUPTSITZES

Fragen & Antworten

Crafted in Switzerland

Pilatus Flugzeugwerke AG

ERNEUERUNG HAUPTSITZ
FRAGEN & ANTWORTEN

26. Juni 2025

Pilatus Flugzeugwerke AG

Welche baulichen Massnahmen sind im Rahmen der Neugestaltung des Areals konkret geplant?

Pilatus hat aus strategischen Gründen lange Zeit intensiv in die Produktion und Fertigung ihrer Flugzeuge – das Kerngeschäft von Pilatus – investiert. Dies umfasst insbesondere Produktions- und Fertigungshallen.

Nun steht im Norden des Hauptgeländes die Erneuerung und Erweiterung der Bürogebäude an, da viele der bestehenden Bürogebäude 40 bis sogar 80 Jahre alt sind und heutigen Anforderungen an zeitgemässe Arbeitsplätze nicht mehr entsprechen.

Die Neugestaltung der Zufahrt und des öffentlichen Verkehrs zielt darauf ab, eine optimale Entflechtung und sichere Verkehrsführung für den Langsamverkehr sowie den motorisierten Individualverkehr zu gewährleisten.

Inwiefern werden Mitarbeitende und Kundschaft von der Neugestaltung profitieren?

Pilatus möchte das Unternehmen am Standort Stans im Kanton Nidwalden langfristig optimal positionieren. Dadurch werden sowohl die Kundschaft als auch die Mitarbeitenden von einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Entwicklung profitieren.

Was zeichnet die Architektur und Bauweise der neuen Gebäude besonders aus?

Die neuen Gebäude werden nachhaltig konzipiert und in hybriden Baukonstruktionen errichtet. Die Dächer sind für Regenwasser-Retention und Photovoltaik vorgesehen, um Synergien im Energiebereich zu nutzen.

Während die Fertigungshallen als eingeschossige Bauten am Boden realisiert werden, sind die Verwaltungsgebäude mehrgeschossig geplant, um den Arbeitsplatzbereich baulich zu verdichten.

Pilatus ist es wichtig, attraktive und funktionale Arbeitsplätze in einer ansprechenden Umgebung anzubieten, die teamorientiertes Arbeiten fördert.

Welchen Stellenwert hat das Thema Nachhaltigkeit im Projekt?

Pilatus legt grossen Wert auf nachhaltige Bauweise: Alle Gebäude sollen mit nachhaltigen Materialien errichtet werden und den neuesten Standards entsprechen, um eine LEED-Zertifizierung (internationales Energielabel) zu ermöglichen.

Wie wird beim Bauvorhaben auf das angrenzende Moorgebiet und den Naturschutz Rücksicht genommen?

Die starke Trennung zwischen dem Areal und dem angrenzenden Naturschutzgebiet Gnappiried soll auch künftig respektiert werden. Pilatus hat gemeinsam mit einem Landschaftsarchitekten ein umfassendes landschaftsarchitektonisches Konzept entwickelt. Dieses dient als Grundlage für den Dialog mit den zuständigen Fachstellen für Natur- und Landschaftsschutz.

Inwiefern verbessert das Projekt die Verkehrsanbindung für Mitarbeitende – welche Massnahmen sind hier vorgesehen?

Pilatus hat ein Mobilitätskonzept erarbeitet, um insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Kanton Nidwalden den öffentlichen Verkehr hinsichtlich Qualität und Kapazität attraktiver zu gestalten. Zudem fanden intensive Gespräche mit Verkehrsverbänden statt, um den Langsamverkehr zeitgemäss und bedarfsgerecht zu verbessern.

Wie sieht der zeitliche Ablauf des Projekts aus?

Pilatus hat eine Teilrevision des Nutzungsplans vorbereitet, über die der Souverän von Stans am 26. November 2025 abstimmen wird. Anschliessend werden die nächsten Planungsschritte, wie die Erarbeitung des Gestaltungsplans, umgesetzt, der die Grundlage für die verschiedenen Baueingaben bildet.

Welche Bedeutung hat die Arealentwicklung für das Unternehmen als Ganzes?

Mit dieser Werkplanung sollen Arbeitsplatz, Produktion und Infrastruktur – insbesondere die baulichen Anlagen – langfristig die Zukunftsfähigkeit des lokalen Schweizer Unternehmens mit hohem technologischem Niveau und internationalem Renommee sichern.

Die Entwicklung ist ein klares Bekenntnis zum Werk- und Denkstandort Stans, dessen Know-how weltweit exportiert wird – ein weiterer Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensstrategie.